



Einladung zum Vortrag

INDIEN IN ÄGYPTEN:

**GLOBALHISTORISCHE PERSPEKTIVEN AUF DIE PTOLEMÄISCHE
HERRSCHAFTSREPRÄSENTATION IM HELLENISTISCHEN ÄGYPTEN**

Alexanders Feldzüge in Indien sind in der Vergangenheit häufig für die implizite oder explizite Betonung griechischer Errungenschaften und der Expansion europäischer Kultur nach Asien in den Dienst genommen worden. Bestenfalls waren sie Quelle für das Zusammentreffen ferner Kulturen und eine Faszination für Indien schon seit der Antike. Neuere Ansätze in der Globalisierungstheorie distanzieren sich von derartigen Blickwinkeln und lassen uns neue Fragen an die Repräsentation von geographisch Fernem im kulturell Eigenen stellen. Ausgehend von den konzeptionellen Überlegungen der Globalisierungsforschung wird in diesem Vortrag nach der sozialen und politischen Überforderung Alexanders indischer Feldzüge, symbolisiert durch den Elefantenskalp auf den frühesten ptolemäischen Münzen, in Ägypten die Elefantensymbolik in Kombination mit Alexanders dionysischem Bild auf den Münzen eine zentrale Rolle für die transkulturelle Kommunikation legitimer Herrschaft in einem konkurrierenden und prekären politischen Raum. Es soll gezeigt werden, wie spezifische kulturelle Bilder über weite geographische Distanzen hinweg verbunden und offenbar effektiv in einem lokalen politischen Mikrokontext nutzbar gemacht wurden.



Prof. Dr. Sitta VON REDEN

Seminar für Alte Geschichte, Universität Freiburg

Dienstag, 10. April 2018 | 18:00

**Ort: Atrium – Zentrum für Alte Kulturen, Seminarraum 1
Langer Weg 11, 6020 Innsbruck**

Eintritt: € 4,- (erm. € 2,-) | für Mitglieder der ÖOG frei

ÖSTERREICHISCHE ORIENT-GESELLSCHAFT HAMMER-PURGSTALL
Zweigstelle INNSBRUCK Tel.: 0512/507-37653 www.orient-gesellschaft.at

IN ÖSTERREICH DAHEIM : IM ORIENT ZUHAUSE